

NIEDERSCHRIFT

der 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 20.01.2015

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	17:00 Uhr
Ort:	IBLM e.V., Schützenstraße 43, Weißenfels (Zugang / Zufahrt über "Am Schützenplatz")	Ende:	19:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Bestätigung der Niederschrift vom 20.11.2014 | |
| TOP 3 | Besichtigung Jugendfreizeiteinrichtung IBLM e.V. | |
| TOP 4 | Info zur Schulentwicklungsplanung BLK | 207/2014 |
| TOP 5 | Fortsetzung Diskussion Änderung Kostenbeitragssatzung Kitas | 212/2014 |
| TOP 6 | Information zu Leistungs- und Entgeltvereinbarungen Kitas | 213/2014 |
| TOP 7 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 8 | Anfragen, Mitteilungen | |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, Herr Wanzke, eröffnet die Beratung. Er leitet die Sitzung bis zum TOP 3, um eine Befangenheit von Herrn Kabisch-Böhme auszuschließen. Es wird festgestellt, dass alle Stadträtinnen und Stadträte ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Bestätigung der Niederschrift vom 20.11.2014

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2014 wird einstimmig bestätigt.

3. Besichtigung Jugendfreizeiteinrichtung IBLM e.V.

(Ab dem TOP ist Frau Janecke anwesend.)

Herr Kabisch-Böhme berichtet kurz über den Verein IBLM. Das „Boot“ und der Jugendfreizeitkeller „Altes Schützenhaus“ wurden zu einer Einrichtung zusammengefügt → Schützenstraße. Es findet die Besichtigung statt:

- die Jugend- und Freizeiteinrichtung besteht aus einem Haupthaus und einem Extrahaus für Hausaufgabenhilfe
- Büro ist vorhanden
- Behinderten-WC wird noch gebaut
- Technik ist vorhanden (Laptop, PC, Drucker)
- mehrere Freizeitaktivitäten
- vom 20. – 29.07.2015 findet ein Ferienlager in Komarno statt (Einladung erhalten)
- der Umgang der Pflegekinder mit den leiblichen Eltern wird betreut
- Kleidung wird gesammelt, z.B. für Asylbewerber
- Kosten: ca. 83.000 € im Jahr , davon 3.000 € Zuschuss von der Stadt vorgesehen (korrekter Betrag nach Sitzung eingetragen; in Sitzung wurden 86 bis 89T€ genannt)

Es wird angefragt, ob Themenabende bzw. Themennachmittage vorgesehen sind. Herr Kabisch-Böhme antwortet, dass verschiedene Kategorien angeboten werden: Kochen (verschiedene Länder), Strickkurse (bei Bedarf) und sportliche Aktivitäten.

4. Info zur Schulentwicklungsplanung BLK

Der Burgenlandkreis hat noch immer keine Schulentwicklungsplanung. Am 23.12.2014 wurde die Verordnung veröffentlicht, dass die Grundschulen mindestens 60 Schüler vorhalten müssen. Somit sind die Grundschulen in der Stadt Weißenfels derzeit bis 2020 bestandsfähig. Das Handlungskonzept muss überarbeitet werden.

Herr Trauer teilt mit, dass es im Jahr 2014 280 Geburten (davon 195 Weißenfels Kernstadt) gab, die Bevölkerungsprognose jedoch nur 238 Geburten voraussagte. Die Verbandsgemeinde Unstruttal hat sich an allen Kosten der Grundschule Uichteritz beteiligt (anteilig an den Investitionen).

Es wird an allen Mitwirkenden ein Dank für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen.

5. Fortsetzung Diskussion Änderung Kostenbeitragssatzung Kitas

Herr Trauer hat den Auftrag bekommen, eine Kalkulation vorzulegen, bei der die Mehr-Kinder-Familien entlastet werden (in der Beispielrechnung 10 €). Die Umverteilung würde dann aber zu Lasten der 1-Kind-Familien (5 € mehr) fallen.

Weiterhin erläutert Herr Trauer die verschiedenen Satzungsvarianten anhand der Beispielrechnung.

Herr Kahlmann hat eine andere Auffassung des Arbeitsauftrages. Die Entlastung der Mehr-Kinder-Familien soll nicht durch die Erhöhung der Kostenbeiträge, sondern durch

den Eigenanteil der Stadt Weißenfels erfolgen.

Herr Patzschke antwortet darauf, dass die Entlastung nur durch die Umverteilung der Kosten möglich ist, da die Stadt den daraus entstehenden höheren Eigenanteil nicht leisten kann.

Herr Kabisch-Böhme fügt hinzu, dass die Kosten lieber jährlich angepasst werden sollen, anstatt in 5 Jahren um eine größere Summe zu erhöhen.

Der Beschluss, der vor der Wahl im Sozialausschuss gefasst wurde, ist aufgrund der geänderten Situation nicht mehr möglich. Im August soll die Satzung nochmals angefasst werden (nach Gerichtsentscheidung KiFöG). Herr Trauer wird Informationen zur Kappungsgrenze vorlegen.

Über den Vorschlag wird wie folgt abgestimmt:

Stadträte

dafür:	11	dagegen:	-	Enthaltung:	-
--------	----	----------	---	-------------	---

Sachkundige Einwohner

dafür:	2	dagegen:	1	Enthaltung:	-
--------	---	----------	---	-------------	---

6. Information zu Leistungs- und Entgeltvereinbarungen Kitas

Eine Leistungs- und Entgeltvereinbarung liegt jedem vor. Ab dem 01.01.2015 muss der Burgenlandkreis mit jedem Träger (Stadt Weißenfels) eine solche Vereinbarung abschließen. Darin sollen wesentliche Eckpunkte und detaillierte Regelungen enthalten sein.

Herr Kahlmann fragt nach dem Qualitätshandbuch. Herr Trauer antwortet, dass das KiFöG ein Qualitätsmanagement vorschreibt. Das Konzept sollte regelmäßig überarbeitet und ergänzt werden. Das Qualitätshandbuch soll einen einheitlichen Standard in allen Kitas regeln und Handlungsempfehlungen geben.

7. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

8. Anfragen, Mitteilungen

Herr Kabisch-Böhme fragt nach, ob es noch ein Wohnungslosenheim in Weißenfels gibt. Wo werden die Wohnungslosen untergebracht?

Herr Trauer antwortet, dass in der Markwerbener Straße im ehemaligen Wohnungslosenheim jetzt Asylbewerber untergebracht sind. Eine Notunterkunft von Wohnungslosen in einem abgeschlossenen Sektor wäre möglich.

Vor einer bestehenden Wohnungsräumung wird mit den Betroffenen gesprochen. Wenn Obdachlosigkeit droht, wird versucht, zu helfen.

Herr Dathe spricht im Namen des Senioren- und Behindertenbeirates das Thema „Radfahren in der Innenstadt“ an. Es gibt eine Arbeitsgruppe, die über diese Problematik diskutiert. Die Beiräte wurden immer einbezogen. Herr Dathe hat jedoch

zufällig erfahren, dass die Arbeitsgruppe im Dezember getagt hatte, wo die Beiräte nicht beteiligt wurden. Die Beiräte finden das Fahrradfahren in der Innenstadt nicht gut. Herr Dathe appelliert an die Stadträte, ihre Meinungen bezüglich der Abstimmung im Stadtrat am 29.01.2015 nochmals zu überdenken.

Herr Wanzke betont, dass die Beiräte beteiligt wurden und es in der Arbeitsgruppe im Dezember lediglich um allgemeine Dinge ging. Er fügt hinzu, dass die kleine Brücke auch von Radfahrern befahren werden darf und dort keine Beschwerden eingingen. Herr Kabisch-Böhme kommt zum Entschluss, dass Herr Dathe (Seniorenbeirat) und der Vorsitzende vom Behindertenbeirat zur Stadtratssitzung am 29.01.2015 eingeladen werden und nochmals zum Thema vorsprechen sollen.

Am 11.12.2014 war Herr Trauer mit Herrn Risch im Finanzministerium in Magdeburg. Die Kosten der Bergschule sind gestiegen. Es wird nach Lösungen gesucht, um der Stadt finanziell zu helfen.

Die Schulsozialarbeit soll auf einer der nächsten Tagesordnungen aufgenommen werden. Es soll eine Ausweitung an den Grundschulen geben. 3 Schulen haben einen Antrag auf Schulsozialarbeit gestellt:

- Albert-Einstein-Grundschule: CJD
- Bergschule: IBLM
- Herderschule: Kinder- und Jugendhilfeverein

Es gibt seitens der Stadt Weißenfels keine Einwände.

Die nächste Sitzung findet im CJD in der Südstadt statt.

Kabisch-Böhme
Vorsitzender

Luther
Protokollführerin